

E-News 1

Berichtsperiode 1&2: April 2017 – März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen befindet sich die erste von insgesamt 6 Ausgaben der E-News des Interreg SI-AT Projekts PASSPORT TO EXPORT, in der die gesetzten Aktivitäten der Berichtsperioden nach Schwerpunkten jeweils vorgestellt werden.

Das Projekt PASSPORT TO EXPORT legt besonderes Augenmerk auf die Erhöhung der Internationalisierung von klein und mittelständischen Unternehmen im Programmgebiet. Ziel ist hierbei das Exportpotential interessierter Unternehmen zu erfassen und für die Zielmärkte Schweiz und Norditalien zu optimieren.

Wesentlich ist zu Beginn des Projektes die Sichtbarkeit des Projektes und die Kommunikation der Projektziele, um das Interesse bei klein- und mittelständischen Unternehmen zu wecken. Mit wem haben es die klein- und mittelständischen Betriebe zu tun, wenn sie sich auf Angebote des Projektes Passport to Export einlassen? Wer ist das internationale SI-AT Projektteam. Um letztere Frage zu beantworten, wird pro E-News Ausgabe ein Projektpartner explizit in seinem / ihrem Tun vorgestellt.

Mit freundlichen Grüßen,

das Team des Projektes PASSPORT to EXPORT

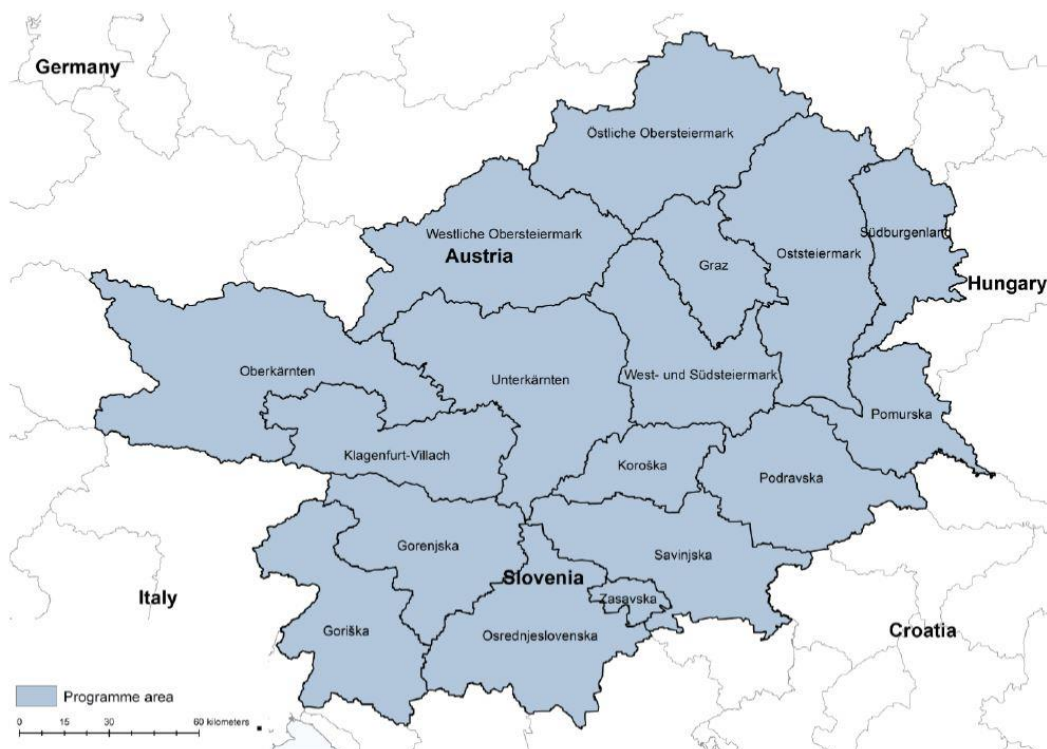
Inhalt

Förderprogramm und Programmgebiet.....	2
Projekthinhalte	3
Projektpartner_Innen.....	4
Neues im Projekt: Logo / Website / Poster	5

Förderprogramm und Programmgebiet

Das Projekt PASSPORT TO EXPORT wird im Förderprogramm des europäischen Kooperationsprogrammes INTERREG V-A SI-AT in der Ausschreibungsphase 2014 – 2020 gefördert. Im Rahmen des Programms werden grenzüberschreitende Projekte zwischen Slowenien und Österreich kofinanziert, um zu einer ausgewogenen Entwicklung der grenzüberschreitenden Region beizutragen. Mehr Informationen dazu unter: www.si-at.eu/de2/

Das Programmgebiet umfasst 8 slowenische NUTS 3 Regionen (Gorenjska, Koroska, Svinjska, Podravska, Pomurska, Osrednjeslovenska, Goriska und Zasavska) und 9 österreichische NUTS 3 Regionen (Oststeiermark, West- und Südsteiermark, Graz, östliche Obersteiermark, westliche Obersteiermark, Unterkärnten, Kärnten, Klagenfurt-Villach, Oberkärnten und Südburgenland).



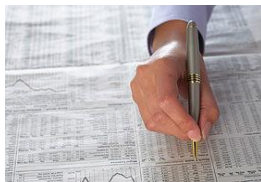
Bildquelle: <http://www.si-at.eu/de2/programm/programmgebiet/>

Klein- und mittelständische Betriebe nur dieser Regionen können Angebote des Projektes nützen.

Projekthinhalte

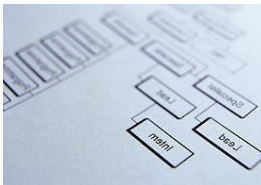
PASSPORT TO EXPORT forciert als übergeordnetes Projektziel die Steigerung der Zahl der internationalisierten KMU im grenzüberschreitenden Kooperationsraum. Insbesondere technologie- und innovationsorientierte Unternehmen werden darin unterstützt, da sich in diesem Aufgabenfeld ein nachhaltiger internationaler Wachstums- und Exportmarkt für die Wirtschaft und Technologieanbieter im Programmgebiet eröffnet.

Task 1 _ GET READY



Für eine rasche und qualitative Projektumsetzung wird die Export-bereitschaft und -fähigkeit der Unternehmen mittels eines Diagnostik-tools bewertet. Dies ermöglicht eine geeignete Positionierung in welchem Umfang und mit welcher Intensität eine Internationalisierung forciert werden kann. Darauf aufbauend werden maßgeschneiderte Strategie- und Aktionspläne erstellt sowie ein Curriculum für unterstützende Trainings entwickelt und umgesetzt.

Task 2 _ USE NETWORKS



Mit den internationalen Marktpartnern aus Norditalien und der Schweiz sowie deren Netzwerken wird mit den entsprechenden Partnerstrukturen aus dem Programmgebiet eine praktikable, transferierbare und zukünftig erweiterbare Kooperationsmatrix geschaffen. Dies forciert wechselseitige Beziehungen zwischen Technologie / Innovation / Markt zwischen Unternehmen sowie auch Forschungs- und Technologiepartnern. Damit wird eine gemeinsame Arbeitsstruktur für Internationalisierung etabliert.

Task 3 _ TAKE ACTION



Die Marktbeziehungen werden mit einem Multi-Level-Partner Ansatz verankert, der alle relevanten Ebenen für SIAT, Nord-italien und der Schweiz verbindet (z.B. Ministerien, Cluster, Forschungszentren, Wirtschaftsverbände, Science & Technology Parks, Unternehmen). Damit wird ein kurz- und langfristiger Erfolg gewährleistet. Somit können durch das Beziehungsnetzwerk Produkte und Dienstleistungen platziert bzw. auch neu geschaffen werden bzw. alle Leistungen mehrjährig genutzt werden.

Projektpartner_Innen

Das internationale Projektteam besteht aus sechs Institutionen, wovon zwei im Hochschulsektor als Bildungsanbieter, zwei als Technologie- und Industriekommunikatoren und zwei als mittelständische Unternehmen agieren.

CORE PROJECT TEAM				
Partner EVOLARIS NEXT LEVEL GMBH				
Work group members	Role	E-Mail	Tel. No.	Mobile
Astrid Tarkus	Project Manager	astrid.tarkus@evolaris.net	0043 31635 1111 109	0043 664 8414 433
Sandra Pflieger	Communication Manager	sandra.pflieger@evolaris.net	0043 31635 1111 106	0043 664 8414 414
Partner FH BGLD				
Work group members	Role	E-Mail	Tel. No.	Mobile
Amelie Cserer	Project Manager	amelie.cserer@fh-burgenland.at	0043 5 7705-4531	0043 (0)650 350 4899
Johannes Praith	Expert 1	johann.praith@fh-burgenland.at	0043 5 7705-4538	
Partner XiTrust				
Work group members	Role	E-Mail	Tel. No.	Mobile
Katrin Riemer	Project manager	katrin.riemer@xitrust.com		0043660 70 13 740
Andreas Reiter	Expert 1	andreas.reiter@xitrust.com		
Partner MFDPS				
Work group members	Role	E-Mail	Tel. No.	Mobile
Gregor Jagodič	project manager	gregor.jagodic@mfdps.si	00386 31 330 488	
Partner IAS - Institut za napredne tehnologije in trajnostni razvoj Murska Sobota				
Work group members	Role	E-Mail	Tel. No.	Mobile
Denis Topolnik	Project and communication manager	denis.topolnik@itc-cluster.com		00386 41 526 395
Tomaz Zadravec	Expert 1	tomaz.zadravec@itc-cluster.com	38625308202	38621883341
Partner SUMER				
Work group members	Role	E-Mail	Tel. No.	Mobile
Adrijana Sitar	Project manager	adrijana.sitar@sumer.si	00386-3-780-62-14	00386-31-417-224

Wir stellen Projektpartner vor: EVOLARIS NEXT LEVEL GMBH

EVOLARIS

Das Innovationszentrum EVOLARIS mit Sitz in Graz, Österreich, konzentriert sich auf die Konzeption und Entwicklung

digitaler Assistenzsysteme mit dem Ziel, betriebliche Prozesse zu optimieren und die Effizienz in Produktion, Wartung und Service zu steigern. EVOLARIS punktet mit standardisierten Softwaresystemen sowie speziell entwickelten Lösungen für mobile Geräte und das Web. Im Rahmen seiner Entwicklungsprozesse bezieht EVOLARIS NutzerInnen bereits frühzeitig mit ein, um den hohen Ansprüchen an Usability gerecht zu werden.

Das Projekt „Passport to Export“ forciert die Internationalisierung von KMU in den Bereichen Technologie und Innovation. In beiden Bereichen wird EVOLARIS bisherige Tools und kooperativ Arbeitsinstrumente in der Praxis evaluieren bzw. optimieren und mit den KMU im Programmgebiet als Dienstleister kooperieren. Der Nutzen liegt in der strukturierten Kooperation im Programmgebiet und der anschließenden Zusammenarbeit mit den strategischen Partnern der Zielmärkte (Schweiz, Italien) sowie deren KMU- und Technologienetzwerke. Neben der Aneignung neuer Kenntnisse und

Erfahrungen ist auch die Kapitalisierung der Ergebnisse aus laufenden und abgeschlossenen Projekten wichtig.

Zur kontinuierlichen Steigerung des Know-how kooperiert EVOLARIS dauerhaft mit internationalen Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft (z.B. City University of Hong Kong, Universität Jyväskylä, TU Ilmenau, Universität Maribor). EVOLARIS verfügt über mehrjährige Erfahrung (Lead Partner, WP-Leader) in zahlreichen IT-Projekten und Förderprogrammen. Ausgewählte, projektrelevante Beispiele sind: SMART PRODUCTION – Smart production & service solutions, Interreg SI-AT: Support für innovationsorientierte Produktion-KMU, neue Produkte und Technologietransfer, 2016-2019. 3DCENTRAL, Catalyzing Rapid Prototyping & Smart Engineering, CENTRAL Europe: Aufbau von 11 Europäischen Wissensachsen für Technologie, Kooperation und Transfer, 2016-2018. ENVISION (HORIZON 2020): Forcieren von Bewusstsein für Geschäftsmodelle bei europäischen KMU inklusive entsprechender Instrumente und Plattformen.“

Neues im Projekt: Logo / Website / Poster

Logoentwicklung

Die Logoentwicklung fand ab Oktober 2017 statt und wurde basisdemokratisch mit allen Projektpartnern durchgeführt. Grafische Vorschläge wurden von der Arbeitspaket Leitung der Kommunikation gestaltet und für eine Beurteilung an alle ausgesandt.



In diesem Prozess wurde mehr und mehr klar, welche Attribute, wie Farben und Symbole, das Logo aufweisen sollte, um die Inhalte des Projektes zu kommunizieren. Aufbauend auf das zweimal durchgeführte Logo-Ranking wurde dann eine externe Grafikerin engagiert, um einen finalen Logo Entwurf zu gestalten. Das finale Logo symbolisiert durch den Globus eine weltweite Vernetzung, die dadurch, dass sie im Wort „Passport“ integriert ist, durch Angebote des Projektes erschlossen werden kann. Die Flaggen der Schweiz und Italien zeigen die Richtung des Exports an, da sie an das Wort „Export“ angefügt sind.

Website

Die Website des Projektes ist unter folgender Internetadresse aufrufbar: www.passporttoexport.com

Die Website besteht derzeit aus 4 Hauptseiten:

1. Startseite inklusive Neuigkeiten des Projektes
2. Leistungsangebot für Export
3. Projektziele
4. Projekt Partner_Innen

Zukünftig werden Unterseiten erstellt, worin über weiterführende Details zu Neuigkeiten des Projektes, zu Projektergebnissen und zu aktuellen Angeboten für klein- und mittelständische Betriebe informiert wird.

Poster

Die Posterentwicklung konnte im Wesentlichen erst nach der Logoentwicklung umgesetzt werden. Für das Projekt gibt es zwei Poster, wobei das eine Poster zu 100% der Postervorlage des SI-AT Programms entspricht und die allgemeine Sichtbarkeit des Projektes und dessen Förderung durch die EU zum Ziel hat. Ein zweites Poster richtet sich an die Zielgruppe der klein- und mittelständischen Betriebe und informiert nicht nur über den Rahmen des Projektes, sondern über die wesentlichen Angebote des Projektes für die Steigerung des Export Wissens in die Zielmärkte Schweiz und Norditalien.



Die Posterentwürfe wurden an das Gemeinsame Sekretariat Interreg SI-AT zu Frau Natalie Majcenovič gesandt und mit dem Hinweis auf: „Das von Ihnen entwickelte Poster können Sie gerne zusätzlich oder anstelle unseres Entwurfs verwenden, da die vorgeschriebenen Informationen ebenso enthalten sind.“ freigegeben.